

Kosten

Leider trägt die Krankenkasse die Kosten der Blutuntersuchung nur, wenn Sie selbst akut an einer Thrombose erkranken oder der akute Verdacht darauf bzw. eine familiäre Thromboseneigung besteht. Wenn Sie sich um Ihre Gesundheit unter Pilleneinnahme oder Ihr Thromboserisiko bei einer geplanten Reise sorgen, können Sie diese Untersuchungen im Rahmen der individuellen Gesundheitsleistungen `IGeL` bei Ihrem Arzt auf eigene Kosten durchführen lassen.

Kleines Thrombose Profil

(Fibrinogen, APC-Resistenz,
Antithrombin III- Aktivität,
Lupus Antikoagulans, Cardiolipin-Antikörper,
Protein C, Protein S, Gerinnungsfaktor VIII)

Großes Thrombose Profil

(statt APCR zusätzlich genetische Abklärung:
Faktor-V-Leiden/
Faktor-II-Prothrombinmutation):
*Hierfür ist eine Einverständniserklärung lt.
GenDG erforderlich!*

**Haben Sie noch Fragen? Bitte sprechen
Sie uns an, wir beraten Sie gerne.**

Ihr Praxisteam

Diese Information wurde Ihnen überreicht durch:



Labor Brunner

**Labormedizinisches Versorgungszentrum
Konstanz GmbH**

Luisenstr. 7e, 78464 Konstanz
07531 8173 0

einsenderbetreuung@labor-brunner.de
www.labor-brunner.de

Thromboserisiko



Labor Brunner

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

eine Thrombose entsteht durch `Verstopfung` eines Blutgefäßes durch ein Gerinnsel. Betroffen sind häufig die Venen der Beine.

Löst sich ein solches Gerinnsel in den Venen, so spricht man von einem Embolus. Kommt dieser z.B. aus den tiefen Beinvenen, kann er mit dem Blutstrom bis in die Lunge verschleppt werden und dort eine **Lungenembolie** auslösen. Dadurch entsteht die immer lebensgefährliche und oft tödliche Lungenembolie. Als Spätfolge kann es zum chronischen Blutstau mit Wassereinlagerung, chronischer Schwellung und schließlich Geschwürbildung kommen.

Wann sollte durch eine einmalige prophylaktische Laboranalytik das persönliche Thromboserisiko abgeklärt werden?

1. Auftreten von Thrombosen oder Embolien in der näheren Verwandtschaft.
2. vor der ersten Schwangerschaft.
3. Bei Erstverordnung von Hormonpräparaten („Pille“)
4. bei gleichzeitigem Vorliegen mehrerer Risikofaktoren wie Nikotinkonsum, Adipositas, Hormonbehandlungen.
5. vor Antritt von Langstreckenflügen

Empfehlungen zur Vermeidung einer Reisetrombose

Gehören Sie zu einer der drei folgenden Risikogruppen?

1. Niedriges Risiko

Betrifft alle, auch gesunde Reisende, welche eine mehrstündige sitzende Position in unphysiologischer, d.h. unnatürlicher Sitzhaltung einnehmen müssen (Flug-, Busreise).

2. Mittleres Risiko

Mindestens zwei der folgenden Merkmale treffen zu: Lebensalter > 40 J., Herzinsuffizienz, Krampfadern, Pilleneinnahme, Übergewicht, Schwangerschaft, Nikotinkonsum.

3. Hohes Risiko

Vormalige Venenthrombose, Tumorleiden, Gipsverband der unteren Extremität, bekannte familiäre Thromboseneigung oder genetisch erhöhtes Thromboserisiko, erst kurz zurückliegender operativer Eingriff mit hohem Thromboserisiko.

Empfehlungen zur Prophylaxe

Niedriges Risiko: Bewegung im Stehen und Sitzen, reichlich Flüssigkeitszufuhr, kein Kaffee und kein Alkohol.

Mittleres Risiko: Kompressionsstrümpfe Klasse 1, besser Klasse 2 für die gesamte Reise

Hohes Risiko: Kompressionsstrümpfe plus niedermolekulares Heparin, z.B. Fraxiparin 0.3.

Wer ist ein Risikopatient ?

Gehäuft treten tiefen Beinvenenthrombosen jenseits des 40. Lebensjahres auf. Frauen sind häufiger betroffen. Pilleneinnahme, Übergewicht, Rauchen, langes Sitzen z.B. auf Langstreckenflügen oder Busreisen können das Thromboserisiko erhöhen.

Alle bekannten Blutgerinnungsstörungen, die mit einer angeborenen Thromboseneigung verbunden sind, können im Blut nachgewiesen werden.

Das Risiko einer Thromboseentstehung kann bei Vorliegen einer solchen angeborenen Störung auf das bis zu Dreissigfache ansteigen. Bestehen darüber hinaus Risiken wie Übergewicht, Pilleneinnahme oder Rauchen können sich diese Risiken addieren.

